

Bezirksanalyse See-Gaster

Angepasster Bezirk : See-Gaster (Rapperswil) mit Agglomeration Rapperswil (aus Bezirk Hinwil ZH die Gemeinden Bubikon, Dürnten, Rüti und Wald), dafür ohne die Gemeinden Amden, Weesen und Schänis

Kirchen

Variable	Werte Indikatoren	Werte Deutschschweiz 31.12.15	Kommentare
Einwohnerzahl	94567	5'884'898	Rapperswil als einzige Stadt mit den meisten Einwohner 26'875, danach Rüti mit 12'047. Die weiteren Gemeinden (politisch) sind unter 10'000 Einwohner. Eschenbach 9'123, Bubikon 7019, Dürnten 7421 und Wald 9'447 sind noch knapp unter 10'000. Benken 2'915, Kaltbrunn 4'788, Schmerikon 3'668, Uznach 6'295 und Gommiswald 4'969 dann aber deutlich darunter.
Kirchen VFG/SEA, nach Ausrichtung und Gottesdienstbesucher (wo vorhanden)	13 FEG Uznach (45) Kirche im Prisma, FEG Rapperswil (650) ICF Rapperswil (115) FEG Bubikon (90) MARTUS Gemeinde Bubikon (65) Begegnungszentrum an der Jona, Pfingstmission Rüti (70) Chile im Sidehof, FEG Rüti, 2019 fusioniert mit Chrischona Rüti, (100) EMK Rüti-Wald-Hombrechtikon (60) Portugiesische Gemeinde Rüti, FEG (20) Ev. Ref. Kirchgemeinde Rüti (90) ETG Rüti (30) EMK Tann (25) Chrischona Wald (55)	628	Die Zahl der Kirchen ist beachtlich hoch, auch wenn sie sich auf fast 100'000 Einwohner bezieht. Allerdings fällt auf, dass die meisten Kirchen sich in und um Rapperswil befinden. Es gibt nur eine einzige Kirche ausserhalb der Agglomeration: eine kleinere FEG mit 45 Gottesdienstbesuchern in Uznach.

Einwohner pro Kirche und Vergleich CH	7274	9371	
Anzahl Gottesdienstbesucher VFG	1415	61'826	
Gottesdienstbesucher pro 10'000 Einwohner, und Vergleich CH	150	105	
Weitere christliche Kirchen im Bezirk	<p>Kaltbrunn: Katholische Kirche</p> <p>Gommiswald: Katholische Kirche</p> <p>Benken: Katholische Kirche, Evangelisch-reformierte Kirche</p> <p>Uznach: Katholische Kirche, Evangelisch-reformierte Kirche</p> <p>Schmerikon: Katholische Kirche</p> <p>Eschenbach: Katholische Kirche</p> <p>Wald: Katholische Kirche, Evangelisch-reformierte Kirche</p> <p>Rüti: Katholische Kirche</p> <p>Dürnten: Katholische Kirche</p> <p>Bubikon: Evangelisch-reformierte Kirche, Grace Family Church</p> <p>Rapperswil-Jona: drei Katholische Kirchen, Evangelisch-reformierte Kirche</p>		

Umfeld

Variable	Indikatoren -> 2016 nehmen, wo nicht Werte CH anders	Werte des Untersuchungseinheit		Werte CH (Ende 2016), zum Vergleich	Kommentare
Alter	a) % Bevölkerung zwischen 0 und 19 Jahren b) % Bevölkerung ab 65 Jahren	21.7%	17.0%	a) 20,1 % b) 18,1 %	Im Schnitt ganz leicht jüngere Bevölkerung.
Religionszugehörig-	% Röm. Katholisch	SG	ZH	K: 37,2 % (2014-16)	Dieser Wert setzt sich als Durchschnittswert aus

keit	<p>% Reformiert</p> <p>% Jüdisch</p> <p>% Islam</p> <p>% Konfessionslos oder unbekannt</p>	<p>23,6%</p> <p>0,03%</p> <p>4,3%</p> <p>Keine: 6,7%</p>	<p>48%</p> <p>0.2%</p> <p>6%</p> <p>10%</p>	<p>R: 25,0 %</p> <p>J: 0,2 %</p> <p>I: 5,1 %</p> <p>K/U: 25,3%</p>	<p>den Statistiken aller Gemeinden zusammen, die im angepassten Bezirk vorhanden sind. Diese stammen allerdings aus dem Jahre 2000. Heute dürften sich die Anteile deutlich zu Ungunsten des Katholischen und Reformierten Anteils verschoben haben. Dennoch zeigt sich, dass die Gemeinden in St. Gallen viel katholischer als die Gemeinden im Kanton Zürich sind.</p>
Ausländeranteil	<p>a) % Ausländer</p> <p>b) % Migrationshintergrund; Anteile 1./2. Generation -> nur nach Kanton möglich = Indiz</p> <p>c) % Region (Nord&Westeuropa/ Südwesteuropa/ Ost&Südosteuropa/ Sonstige) -> nur nach Kanton möglich = Indiz</p>	<p>18.9%</p>		<p>a) 25,0 % (Dt CH: -)</p> <p>b) 36,8 % (80,9 % 1. Gen.; 19,1% 2.G.)</p> <p>c) 27,3 %/ 31,8%/ 24,6%/ 16,3% -> Dt CH mehr Ost&Südosteuropa, weniger Südwesteuropa & Sonstige)</p>	<p>Eher niedriger Ausländeranteil.</p> <p>Migrationshintergrund ist nicht möglich zu erfassen, da der Bezirk Kantonsübergreifend ist und somit die Angaben nicht aussagekräftig wären.</p>
Schichten	<p>a) Sozialhilfequote</p> <p>b) Millionärsdichte (Kantone und andere Indizien, siehe Quellen)</p>	<p>2.1%</p>		<p>a) 3,3% (Dt CH: -)</p> <p>b) 2013: 9,2% 0,5 - 2 Mio; 1,9 % >2 - 10 Mio; 0,3 % >10 Mio</p>	<p>Millionärsdichte ist nicht möglich zu erfassen, da der Bezirk Kantonsübergreifend ist und somit die Angaben nicht aussagekräftig wären.</p>
Politische Ausrichtung	<p>a) Parteien in %, Wahlen 2015</p> <p>b) Konservativ/Liberal vs Links/rechts: -> Rechtskonservativ: SVP, Rechte Kleinparteien (inkl. EDU) -> Rechtsliberal: FDP, GLP -> Zentrum: CVP, BDP -> Linksliberal: SP, Grüne; Wo städtisch: PdA/sol -> Mitte/linkskonservativ: EVP, CSP, wo ländlich oder industriell auch PdA/Sol</p>	<p>SVP: 38,2% Abd. Kl. Rechte: 3.2%</p> <p>FDP: 12.2% GLP: 5.6%</p> <p>CVP: 13.9% BDP: 4.1%</p> <p>SP: 12.7% GPS: 6.4% PdA/Sol.: 0.05%</p> <p>EVP/CSP: 2.1%</p>		<p>SVP: 29,4 % (Dt CH: +) EDU: 1,2 % (Dt CH: +) And. kl rechts: 0,3 % (Dt CH +)</p> <p>FDP 16,4 % (Dt CH -) GLP 4,6 % (Dt CH +)</p> <p>CVP 11,6 % (Dt CH: +) BDP 4,1 % (Dt CH +)</p> <p>SP 18,9 % GPS 7,1 % (Dt CH -) And. kl linkslib 0,8% (DtCH +)</p> <p>PdA/Sol 0,8 % (Dt CH -) EVP 1,9 % (Dt CH +) CSP 0,6% (Dt CH +)</p>	<p>Bei den Parteien SP und CVP gibt es starke Schwankungen zwischen den Gemeinden (da die Gemeinden im Kanton St. Gallen katholisch sind und die Gemeinden im Kanton Zürich nicht), bei den restlichen Parteien ist es bei allen Gemeinden ungefähr gleich.</p> <p>Agglomeration insgesamt eher rechtskonservativ</p>
Wachstumsdynamik	<p>a) Leerwohnungsbest. in %</p> <p>b) Bevölkerungswachstum 2015-45 (Kanton)</p>	<p>a) 1,58%</p> <p>b) Kt ZH: 25,4% Kt SG: 17.4%</p>		<p>a) 1,47 % (1.6.2017)</p> <p>b) 22,0 %</p>	<p>Eher Durchschnitt</p>

Fazit:

-Aktueller Stand kirchlicher Abdeckung:

Momentan gibt es in den 11 Gemeinden des Bezirks See-Gaster insgesamt 13 «Kirchen/Gemeinden» die dem VFG oder dem SEA angehörig sind. Das sind im Vergleich zum Durchschnitt der Deutschschweizerischen Bezirke mehr «Kirchen/Gemeinden» pro Einwohner. Auf eine «Kirche/Gemeinde» kommen 7274 Einwohner, im Vergleich zum Durchschnitt wo 9371 Einwohner auf eine «Kirche/Gemeinde» kommen. Es gibt auch mehr Gottesdienstbesucher pro 10'000 Einwohner als im CH Durchschnitt.

Die Gemeinden im Kanton Zürich haben eine grosse Vielfalt an Kirchen, die St. Gallischen Gemeinden allerdings nur zwei grössere Kirchgemeinden in Rapperswil (grosse FEG und mittelgrosse Vineyard) sowie eine Pioniergemeinde der FEG in Uznach.

-Potentiale:

Das Gemeindegründungspotential in und um Rapperswil scheint ausgeschöpft zu sein. Allerdings sind die «Kirchen/Gemeinden» innerhalb des Bezirks sehr ungleich verteilt und befinden sich alle, bis auf eine kleinere FEG, im Westen des Bezirkes See-Gaster. So ergibt sich durchaus ein Potential im östlichen Teil des Bezirks. Dieser ist grösstenteils katholisch und deshalb konnte sich da wohl auch fast keine «Kirche/Gemeinde» entwickeln. Da der Anteil, der sich zur katholischen Kirche bekennenden Leute rückgängig ist, wird das Potential auch stetig höher. Es handelt sich um die politischen Gemeinden Eschenbach, Schmerikon, Uznach, Benken, Kaltbrunn und Gommiswald. Besonders klar wird dieses Potential, wenn man die Gemeinden Eschenbach mit 9'123 Einwohnern und ohne Kirche der VFG/SEA und die Gemeinde Bubikon mit 7'019 Einwohnern und zwei VFG/SEA und noch einer weiteren Freikirche (GospelFamilyChurch) nebeneinanderstellt.

Weiter könnte es in Rapperswil für eine kleine Gemeinde noch Platz haben, also für Leute aus Rapperswil-Jona, die sich in einer grossen Kirche nicht so wohl fühlen und die aber auch nicht ins Umland der Stadt ausweichen wollen.

-Für welche Ausrichtung geeignet:

Man müsste sich also überlegen wie man in diesem, vom katholischen geprägten Gebiet eine «Kirche/Gemeinde» gründen könnte, vor allem in Eschenbach. Die Ausrichtung scheint dabei nicht so wichtig zu sein, wie der Pioniergeist, der dahinterstehen sollte.